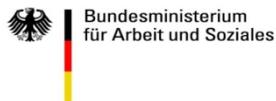


Projektbesuch der BAG-FW (Regiestelle) 19.06.2012

Das Programm „rückenwind“ – für Beschäftigte in der Sozialwirtschaft wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



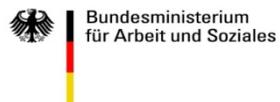
rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft

caritas



Unser Logo

Das Programm „rückenwind“ – für Beschäftigte in der Sozialwirtschaft wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



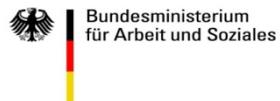
rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft

caritas



Unser Team

Das Programm „rückenwind“ – für Beschäftigte in der Sozialwirtschaft wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft

- **Vorstellung der Rahmendaten**
- **Projektziel**
- **Thematische Schwerpunkte**
- **Umsetzung**
- **Projektorganisation**
- **Sachstand**
- **Perspektiven**

Rahmendaten

caritas

Projektname:

ZUPF Zukunft Pflegen (Kompetenzerweiterung schafft Personalentwicklung)

Verortung:

Abteilung III Gesundheitshilfe

Inhaltliche Anbindung - Referat Altenhilfe und Sozialstationen

Förderung:

Programm „rückenwind“

(Europäischer Sozialfonds / Bundesmittel)

Fördersumme: 343.633,03 €

Priv. Drittmittel: 113.940 €

Rahmendaten

caritas

Laufzeit:

01.01.2012 – 30.04.2014

Zielgruppe:

22 Führungskräfte und Personalverantwortliche
aus den Sozialstationen/ambulanten Pflegediensten und
stationären Altenhilfeeinrichtungen

Bedingungen:

- vgl. Zielgruppe/leitende Position, Personalverantwortliche
- Heimleitungen, Pflegedienstleitungen, Bereichsleitungen

Qualifizierende Unterstützung von Personalverantwortlichen und Führungskräften bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten der Personalentwicklung, Personalbindung und Personalgewinnung.

Die Implementierung von neuen Konzepten und Strategien der Personalentwicklung zu den aufgeführten Themenschwerpunkten in den Einrichtungen und Diensten.

Inhaltliche Schwerpunktthemen sind:

- **Diversity-Management (DiM)**
- **Betriebliche Gesundheitsförderung**
- **Age-Management**
- **Personalmarketing**

Die thematischen Schwerpunkte spiegeln sich in der modularisierten Qualifizierungsmaßnahme und in den Praxisprojekten wieder.

Schwerpunktsetzung

caritas

Diversity-Management

Organisation der Verschiedenartigkeit der Personalstruktur wie z.B. der Einsatz von Mitarbeitern mit unterschiedlichen Qualifikationen, Integration von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund, Einbettung ausländischer Pflegefachkräfte oder die Implementierung kultursensibler Pflege etc.

Beispiel: Die Integration ausländischer Pflegefachkräfte.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Betriebliche Maßnahmen die den **Erhalt und die Förderung der Gesundheit** und des Wohlbefindens der Mitarbeiter fördern.

Beispiel: Die Integration von gesundheitserhaltenden Angeboten wie Burn-Out Prophylaxe.

Age-Management

Altersorientierte Personalorganisation z.B. die Integration von altersgerechten Arbeitsplätzen in den betrieblichen Prozess, die Veränderung von Aufgabenfeldern älterer Fachkräfte entsprechend ihrer Möglichkeiten.

Beispiel: Die Veränderung von Aufgabenfeldern älterer Fachkräfte in Richtung Pflegeberatung.

Schwerpunktsetzung

caritas

Work-Life-Balance

Einklang von Arbeit und Privatleben z.B. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gestaltung von familienfreundlichen Arbeitsplätzen

Beispiel: Die Integration passgenauer Wiedereinstiegsbedingungen nach der Elternzeit.

Personalmarketing

Maßnahmen um gegenwärtige Mitarbeiter zu halten, zu motivieren und neue Mitarbeiter zu gewinnen wie z.B. die Schaffung einer **nachhaltigen Personalentwicklung**.

Beispiel: Die Integration eines Konzeptes zur systematischen Karriere-, Nachfolge- und Wiedereinstiegsplanung.

Die inhaltliche Umsetzung erfolgt mittels zweier Bausteine:

- I. Qualifizierungsmaßnahme zur Kompetenzerweiterung**
- II. Durchführung von Praxisprojekten durch die Teilnehmer in ihren Einrichtungen und Diensten**

Umsetzung:

Qualifizierungsmaßnahme

caritas

Die modularisierte Qualifizierungsmaßnahme umfasst:

- **22 Schulungstage**
- **10 Basismodule**
- **7 Coaching-Tage**
- **2 Beratungen im Rahmen der Vertiefungsschwerpunkte**
- **2 Hospitationen**

Schematische Darstellung



Symbol für themenbezogene Coachings

Basismodule	Vertiefungsschwerpunkte	Praxisprojektphase
Basismodul 1 Kurseinführung Analyse der Potentiale	Diversity-Management I. Vertiefungsmodul II. Vertiefungsmodul	Praktische Umsetzung der Inhalte Praxisprojekte in den Diensten und Einrichtungen 12-monatige Projektphase mit Transferberatung (3 Beratungen)
Basismodul 2 Projektmanagement Change-Management als Führungsaufgabe		
Basismodul 3 Gesundheitsmanagement betriebliches Gesundheitsmanagement	Gesundheitsmanagement III. Vertiefungsmodul IV. Vertiefungsmodul	
Basismodul 4 Diversity-Management als personalstrategisches Konzept zur Personalentwicklung		
Basismodul 5 Rechtliche und vertragliche Grundlagen der Personalführung Arbeitsrecht, Sozialrecht	Hospitationsphase 2 Hospitationen	
Basismodul 6 Organisations- und Personalentwicklung Handlungsfelder des Personalmanagements		
Basismodul 7 Personalmanagement Führung und Führungsstile innovative, strategische Personalentwicklungsmaßnahmen		
Basismodul 8 Führen und Leiten Personale Kompetenz, Selbst- und Zeitmanagement		
Basismodul 9 Personalmarketing Personalgewinnung und Personalbindung, neue Konzepte des Personalmarketings		
Basismodul 10 Führung und praktischer Transfer Handlungsfelder des Personalmanagements im Kontext von Change-Management		
2012	2013	2014

Umsetzung:

Praxisprojekte

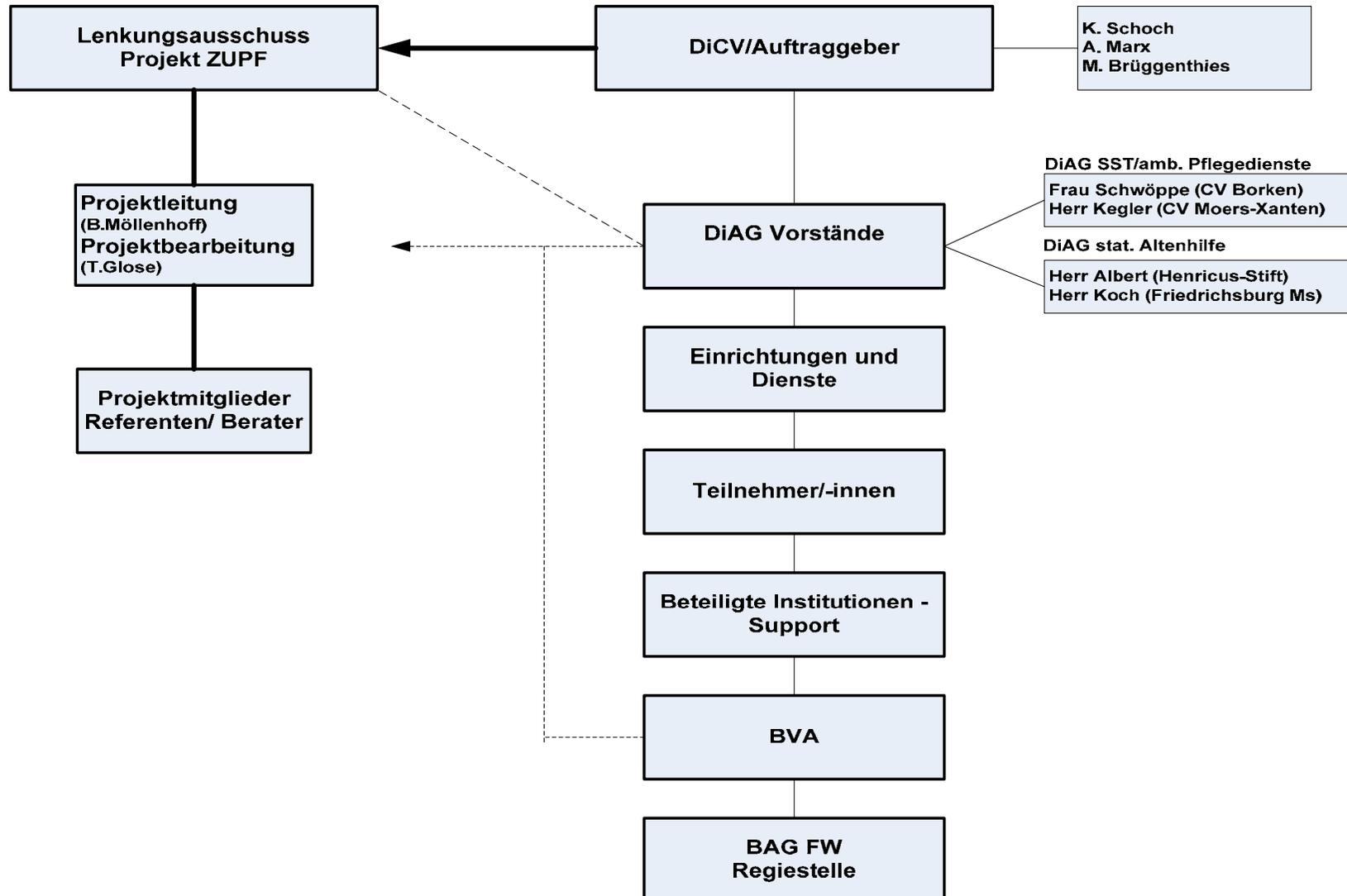
caritas

Die Praxisprojekte:

- werden durch die TN in ihren Diensten und Einrichtungen durchgeführt
- die Themen werden durch die TN selbst generiert und festgelegt
- Projektlaufzeit min. 12 Monate
- Transferberatung durch die Mentoren/-innen (Berater/-innen)
- pro TN 3 Beratungen á 4 Stunden

Projektorganisation

caritas



Sachstand

Arbeitspaket	Aufgabenname	Anfang	Ende	laufende Prozesse / Meilensteine
1	Projektplanung und Konzeptentwicklung	02.01.2012	30.04.2012	Modulkonzeption, Ausschreibungsverfahren, Referentenakquise, Belegung der Module
2	Ö-Arbeit, Erstellung und Konzeption einer Internetseite, Ausschreibungsverfahren, Projektorganisation	02.01.2012	30.04.2014	Homepage erstellt, Ausschreibungsbroschüre, Teilnehmerakquise, Sitzung/Lenkungsausschuss und TN- Festlegung Planung sowie Durchführung der Kick-off Veranstaltung
3	Durchführung der Qualifikationsmaßnahme	28.06.2012	19.04.2013	Festlegung der Einrichtungsprojekte, Erstellung von Projektabstracts für die Ö-Arbeit, Durchführung der Hospitationen, terminliche Verteilung der Beratungen, Bildung der Beratungsgruppen zu den Mentoren Festlegung der Implikationen für die Beratung
4	Projektberatung im Rahmen der einrichtungsbezogenen Einzelprojekte	01.01.2013	30.04.2014	Durchführung der 66 Transferberatungen in den Einrichtungen und Diensten. Erstellung von den Beratungsprotokollen und Darstellung der Ergebnisse (Sachstand in den Einrichtungsprojekten)
5	Projektauswertung, Entwicklung des Praxisleitfadens und des Abschlussberichtes, Abschlussveranstaltung	01.01.2013	01.05.2014	Festlegungen erfolgen noch

- 35 Anmeldungen aus Einrichtungen und Diensten der Gesundheits- und Altenhilfe, bei nur 22 zu vergebenen Plätzen
- Zusagen an die Teilnehmenden sind erfolgt
- Kick-Off-Veranstaltung am 28.06.2012
- am 12.07.2012 startet die Qualifizierungsmaßnahme mit dem Modul 1

Strategisches Ziel

Menschen gewinnen und Ressourcen wecken.

Auf der Grundlage der Erkenntnisse und Ergebnisse des Projektes, ist geplant ein Regelangebot entstehen zu lassen.

caritas



Vielen Dank!

Weitere Infos unter: www.caritas-zupf.de

Das Programm „rückenwind“ – für Beschäftigte in der Sozialwirtschaft wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft